



Tätigkeitsbericht der WABE gGmbH über die Erfüllung des satzungsmäßigen Zweckes für das Geschäftsjahr 2022

1. Allgemeines

Die Gesellschaft wurde im Jahre 1992 gegründet. Gesellschafter ist seit dem 01.01.2003 die ZIK gGmbH mit 74 % Anteilen und der Anti-Drogen-Verein e.V. (ADV) mit 26 % Anteilen.

Der Sitz der Gesellschaft ist Berlin. Die Anschrift lautet: Perleberger Straße 27, 10559 Berlin.

Gegenstand des Unternehmens gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages ist: „... die Förderung des Wohlfahrtswesens“. Dieser Zweck wird verwirklicht durch Suchtkrankenhilfe. Dazu errichtet und betreibt die Gesellschaft Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe.

Der Träger WABE gGmbH ist ein Träger, der im Landkreis Potsdam - Mittelmark im Bundesland Brandenburg Hilfen für suchtkranke Menschen in Medewitzerhütten und Medewitz, beides Ortsteile der Gemeinde Wiesenburg/Mark und in Wiesenburg/Mark anbietet.

Der Satzungszweck wird erfüllt durch den Betrieb einer stationären Einrichtung in Medewitzerhütten, eines Wohnprojektes zur ambulanten Betreuung von chronisch suchtkranken Menschen in Wiesenburg/Mark und zwei Nachsorgewohngemeinschaften in den für diesen Zweck erworbenen Einfamilienhäusern „Haus Pia“ in Medewitzerhütten, sowie „Haus Medewitz“ im Ortsteil Medewitz. Daneben bietet der Träger noch ambulante Unterstützung für suchtkranke Menschen im eigenen Wohnraum in der Region Wiesenburg/Mark an.

Die WABE gGmbH ist Mitglied im Deutschen PARITÄTISCHEN Landesverband Brandenburg e.V. sowie im buss - Bundesverband für stationäre Suchtkrankenhilfe e.V. (ab 2023 Umfirmierung in: bus.eV. - Bundesverband Suchthilfe e.V.).

Der Träger ist – zuletzt mit dem Bescheid vom 19. April 2021 - als gemeinnützig anerkannt.



2. Projekte und Kennziffern, die belegen, dass satzungsgemäße Zwecke erfüllt worden sind

2.1. Kurze Beschreibung der wesentlichen Projekte

In Wiesenburg, Hoher Fläming, Ortsteil Medewitzerhütten, betreibt die WABE gGmbH seit ihrer Gründung eine vollstationäre sozialtherapeutische Langzeiteinrichtung und ein vollstationäres Angebot für abstinent lebende, chronisch mehrfachabhängigen Menschen (cmA) auf dem Gelände eines Jagdschlusses mit ergänzenden Wohngebäuden. Hier werden abhängigkeitskranke erwachsene Menschen durch ein stationäres Betreuungsangebot bei der Überwindung ihrer Suchtprobleme und bei der sozialen Integration unterstützt.

Seit Herbst 2004 hat die Gesellschaft in Wiesenburg/Mark (Region Hoher Fläming), Landkreis Potsdam - Mittelmark, die ambulante Betreuung von chronisch alkoholkranken, teilweise nicht dauerhaft abstinenten Menschen übernommen. In der trügereigenen Immobilie, die inzwischen teilweise behindertengerecht ausgebaut worden ist, werden suchtkranke Menschen mit verschiedenen Hilfebedarfen über einen vereinbarten Tagesvergütungssatz in Wohngemeinschaften und Einzelapartments betreut.

Daneben ist die Gesellschaft Träger von 2 Nachsorgewohngemeinschaften in trügereigenen Immobilien in Medewitzerhütten und in Medewitz. Weiterhin werden einzelne Klient*innen in ihrem eigenen Wohnraum in der Region Wiesenburg/Mark ambulant betreut. Die Betreuung erfolgt in diesem Arbeitsfeld immer einzelfallbezogen über Fachleistungsstunden.

2.2. Anzahl der Plätze und der betreuten Klienten

In der Einrichtung Jagdschloss Medewitzerhütten stehen bis zu 26 Wohnplätze zur Verfügung. In dem ambulanten Projekt „Betreutes Wohnen Wiesenburg“ können bis zu 21 Personen in den Wohngemeinschaften und Apartments des Wohnprojektes Wiesenburg und noch einzelne suchtkranke Klient*innen in der Region in ihrem eigenen Wohnraum ambulant betreut werden.

In den beiden Nachsorgewohngemeinschaften werden bis zu 8 Klient*innen stundenweise ambulant betreut.



2.3. Rechtsgrundlage für die Betreuungsleistungen

Die Rechtsgrundlage für die verschiedenen Leistungen der WABE gGmbH waren ausschließlich die §§ 53/54 SGB XII, jetzt § 78 ff SGB IX (Bundesteilhabegesetz – BTHG). Der Träger hat mit dem Landkreis Potsdam - Mittelmark sowohl für den stationären und auch ambulanten Bereich entsprechende Vereinbarungen geschlossen. Federführender Kostenträger ist der Landkreis Potsdam - Mittelmark.

3. Kurze Darstellung der Vermögens- und Ertragslage und des Jahresabschlusses

Das Eigenkapital betrug zum Jahresende:	946.210,24 €
Die satzungsmäßige Rücklage betrug:	487.901,02 €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:	869.387,32€
Die Liquidität war gegeben mit:	36.818,74 €
Die Ertragslage aus Betreuungsleistungen betrug:	1.144.838,12 €
Die Ertragslage aus Miet- und Pachteinnahmen betrug:	228.175,55 €
Die Zuwendungen beliefen sich auf:	0,00 € (9.973,65 € Zuschüsse)
Die Aufwendung für die unmittelbaren Satzungszwecke, wie Mieten, Betreuungsleistungen, etc. betragen:	285.154,76 €
Der Jahresfehlbetrag betrug	-14.555,68 €

4. Anzahl der regelmäßig Beschäftigten

In der WABE gGmbH arbeiteten im Jahresdurchschnitt 41 Mitarbeiter*innen, davon 11 Vollzeitstellen, 19 Teilzeitstellen und 11 Aushilfskräfte (insbesondere Nacht- und Wochenenddienste). Die Vergütung erfolgt nach einem eigenen Haustarif.

Es wurde im Jahr 2022, wie auch im Vorjahr, ein Urlaubsgeld und eine Sonderzahlung an die Mitarbeiter*innen ausgezahlt. Eine rechtliche Verpflichtung zur Zahlung des anteiligen 13. Monatsgehältes besteht nicht.



5. **Besondere Vorgänge**

Aufgrund des Umbaus in mehreren Bereichen des Jagdschlusses, musste auch in 2022 die Belegung von 25 auf 21 Plätze im ersten Halbjahr abgesenkt werden, erst ab August 2022 standen die dann jetzt neuen 26 (vorher 25) Plätze zur Verfügung. Dies führte am Ende des Jahres zu einem Jahresfehlbetrag. Darüber hinaus wurde insgesamt deutlich, dass die Tagessätze in beiden Bereichen (Jagdschloss und Wiesenburg) nicht mehr auskömmlich refinanziert sind und so entschieden wir Ende 2022 die pauschale Kostensteigerung für 2023 nicht anzunehmen, sondern in allen Bereichen in Einzelverhandlungen zu gehen. Diese dauern auch in Verlauf des Jahres 2023 noch an. Darüber hinaus gab es erneut einige Personalwechsel. Die Suche nach neuen und qualifizierten Mitarbeitenden wird aber zusehends schwieriger. Nichts zuletzt aus diesem Grund ist die Einführung des TVL nach abgeschlossener Einzelverhandlung von elementarer Bedeutung.

6. **Künftige Entwicklungen und mögliche Risiken**

Die in den letzten Jahren immer mal wieder bestehenden Belegungsprobleme in der sozialtherapeutischen Einrichtung konnten aufgrund des verringerten Auslastungsmöglichkeit nur schlecht ausgewertet werden. Wir nehmen aber wahr, dass eine größer werdende Anzahl an Bewerber*innen sehr viele und schwere komorbide Erkrankungen haben, was teilweise eine mögliche Aufnahme schwierig macht.

Eine große Herausforderung für die kommenden Jahre ist weiterhin der immense Fachkräftemangel, speziell auch in dieser ländlichen Region. Einige Stellen konnten nur schwer und mit zeitlicher Verzögerung nachbesetzt werden. Dies hat auch mit der aktuellen Lohnstruktur der Einrichtung zu tun, was durch die aktuellen Einzelverhandlungen aufgrund der Einführung des TVL verändert werden kann.

Neben der Sicherung und konzeptionellen Veränderung des stationären Angebotes und des Abschlusses der Bauarbeiten zur dauerhaften Standardverbesserung - unter Berücksichtigung der Bedarfe der Bewohner -, wird es auch weiterhin eine Aufgabe sein, das ambulante Angebot des Trägers in der Region unter den sich verändernden Bedingungen des BTHG weiter zu entwickeln und entsprechend der individuellen Bedarfe der Hilfesuchenden zu differenzieren. Diese Aufgabe steht in den kommenden Jahren in allen Bereichen im Vordergrund.



7. Zusammenfassende Feststellungen

Die Tätigkeit der WABE gGmbH entspricht dem gemeinnützigen Gesellschaftszweck. Die zur Verfügung stehenden Mittel wurden ausschließlich für gemeinnützige Zwecke verwandt.

Berlin, den 31. August 2023


Ulrike Nimir
Geschäftsführerin